Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 2

Beten wie Jesus!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen das Gebet, dass Jesus uns gegeben hat und wie jeder Abschnitt unsere Art zu beten beeinflussen kann..

ALS JESUS DIE MENSCHENMENGE SAH, STIEG ER AUF EINEN BERG.
ER SETZTE SICH, SEINE JÜNGER VERSAMMELTEN SICH UM IHN, UND ER BEGANN SIE ZU LEHREN.
(Matthäus 5,1-2 NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Matthäus 6,9-13
- Lukas 11,1-4
- Matthäus 5,1-2

Das „Vaterunser“ kann man an zwei Stellen in der Bibel finden. Die etwas längere Version in Matthäus 6,9-13 ist Teil der Bergpredigt. Die kürzere Version in Lukas 11,2-4 ist Jesu Antwort auf die Bitte seiner Nachfolger: „Herr, lehre uns beten“.

Im Lukasevangelium, als Jesus seinen Jüngern ein neues Gebet gab, hatten sie Fragen zum Gebet – wie wir auch – und wollten wissen:

- Weil Gott so wichtig ist, sollten wir nur in Notfällen oder zu speziellen Zeiten mit ihm sprechen oder können wir Gott zu jeder Zeit „stören“?
- Wird er sich beleidigt fühlen, wenn wir nur über Dinge sprechen, die für uns wichtig sind?

Jesu Antwort auf ihre Fragen war das, was wir als das „Vaterunser“ kennen. Was Jesus seinen Jüngern wirklich gegeben hat, war eine Liste von Themen, die man in das Gebet einschließen kann:

- Wie großartige Gott ist;
- wie wir uns benehmen sollen;
- wem wir vergeben sollten;
- wofür wir um Vergebung beten und
- wie sehr wir an Gottes Wunsch und seine Fähigkeit glauben, all das zu hören!

Indem er uns so ein „Vorgabe“-Gebet gegeben hat, hat uns Jesus einfach ein paar Dinge gezeigt, für die wir beten sollten. Wir müssen aber vorsichtig sein, dass wir das Gebet nicht in einen „Zauberspruch“ verwandeln, den wir auswendig lernen, einfach wiederholen und davon ausgehen, dass Dinge einfach geschehen. Weit über Worte hinaus möchte Gott unser Herz in unseren Gebeten sehen. Auch wenn wir die Kinder ermutigen, dieses Gebet zu lernen, müssen wir sie auch ermutigen, Gebete mit anderen Worten zu sprechen, wo ihr Herz sie hinführt.

Du brauchst:

- Bibeln
- acht Blätter Papier – ca. DIN A3
- evtl. Spielfilm zum Matthäusevangelium mit Vaterunser
- farbige Filzstifte
- orangefarbene Nahrungsmittel für einen Snack, z. B. Früchte, Karotten, Saft, orangefarbene Chupa Chups oder Kuchen usw.
- Liedvorschlag: *Let your Kingdom Come* von Sovereign Grace Music oder etwas Ähnliches.
- Lege irgendetwas, das die Kinder leicht identifizieren können, an einen anderen Ort als gewöhnlich, z. B. Liederbücher liegen auf dem Boden statt im Bücherregal, Hilfsmittel nicht wie gewohnt im Schrank oder der Mülleimer steht nicht wie normalerweise draußen vor der Tür, sondern im Raum.
- die acht Poster für „Das Wichtigste“
- Zuhause & darüber hinaus-Karten für jedes Kind
- Drucke das „Vaterunser“-Gebet auf die Rückseite der Zuhause & darüber hinaus-Karten oder bastele/bestelle den Kindern ein Lesezeichen mit dem Vaterunser.

Aufwärmen

Lehre uns

Wenn es möglich ist, gehe für diese Aktivität nach draußen oder benutze einen anderen Raum. Es wäre gut, ein Spiel zu wählen, das die Kinder schon kennen, und ihnen neue Spielregeln dazu beizubringen. Z. B. könntet ihr das Fangspiel „Versteinern“ spielen, aber die Regeln abändern, sodass die abgeschlagenen Spieler nicht mit gespreizten Beinen dastehen und durch das Hindurchkriechen eines Mitspielers befreit werden können, sondern sich eben anders positionieren und auch anders befreit werden müssen (z. B. setzen sich die abgeklatschten Spieler im Schneidersitz hin und können durch ein dreimaliges Klopfen auf die Schulter befreit werden usw.) Das Wichtigste an der Aktivität ist es, ihnen „andere“ Regeln beizubringen. Als Alternative könntest du ihnen auch ein neues Spiel beibringen, das noch niemand kennt.

Überleitung: Heute habe ich euch ein neues Spiel gelehrt oder zumindest neue Spielregeln zu einem bekannten Spiel. Ich hoffe, es hat euch Spaß gemacht, etwas Neues zu lernen. Wir werden uns jetzt im Kreis hinsetzen und etwas Neues zu einem Thema lernen, das einigen unter euch schon bekannt ist. Wir werden es aber vielleicht auf eine neue Art betrachten und zusammen erforschen, was es für euch bedeuten könnte. Wenn Jesus seinen Jüngern etwas Neues beibrachte, setzte er sich nahe an sie heran und sprach mit ihnen über Dinge die wichtig waren. Wir werden heute in unserer Gruppe das Gebet näher betrachten und sehen, wie Jesus uns hilft, das Gebet zu kennen und zu verstehen.

- Wofür habt ihr in der letzten Woche gebetet?
- Manchmal wissen wir nicht, wofür wir beten sollen; sogar Erwachsene können das schwierig finden. Zu einer solchen Zeit haben die Jünger Jesus um Hilfe gebeten.

Lest Lukas 11,1-4.

- Was haben die Jünger Jesus gefragt? (Vers 1)
- Was hat Jesus geantwortet? (Vers 2)

Vielleicht habt ihr schon vom „Vaterunser“ gehört. Wir werden uns das heute ein bisschen näher anschauen.

Das Wichtigste

Herausfinden, was die Bibel dazu sagt

Stellt euch folgende Szene vor: Eine große Menschenmenge folgte Jesus eines Tages nach. Als Jesus die Menge sah, ging er auf den Berg hinauf und setzte sich hin. Die Jünger versammelten sich um ihn herum (genau wie wir es nach unserem Spiel gemacht haben) und er lehrte sie (Matthäus 5,1-2).

Schlagt eure Bibeln bei Matthäus 5,1-2 auf und lest die Verse zusammen. Wenn wir das Kapitel weiterlesen, dann sehen wir, dass Jesus seine Jünger und die größere Menge allerhand wichtige Dinge lehrte: Er sprach über Ärger, Ehe, Scheidung, Rache und Liebe. Dies nennt sich die „Bergpredigt“. Schaut euch die folgenden Abschnitte an und lest ein paar Überschriften zu den Themen, die Jesus behandelte.

Im nächsten Abschnitt brauchst du acht Blätter Papier in DIN A3 (oder Packpapier, je nach Größe deiner Gruppe). Das Vaterunser wird in acht Abschnitte aufgeteilt – du brauchst jeweils ein Blatt, um jeden Abschnitt zu erforschen. Vielleicht könntest du ja auch eine Farbe pro Abschnitt nehmen.

„Jesus hat die Jünger und die Menschenmenge an diesem Tag ganz viel gelehrt. Im sechsten Kapitel, ab Vers neun, sprach er über das Gebet und sagte ihnen: ‘So solltet ihr beten ...’“

Wenn du möchtest, kannst du dazu den zugehörigen Ausschnitt aus einem Spielfilm zum Matthäusevangelium zeigen.

„Damit wir das Gebet, das Jesus uns gegeben hat, besser verstehen können, werden wir es in acht Abschnitte aufteilen. Beim Durchlesen jeden Abschnittes des „Vaterunser“, so nennen wir das Gebet nämlich, könnt ihr etwas aufschreiben oder zeichnen, was euch an diesen Abschnitt im Gebet erinnert. Ich werde jedes Mal den Abschnitt vorlesen und dann etwas dazu sagen. Währenddessen und kurz danach, in einem ruhigen Moment, könnt ihr etwas auf das Blatt Papier schreiben oder malen, das

euch hilft, euch an diesen Teil zu erinnern, oder vielleicht, was dieser Teil für euch bedeutet.“ (*Stelle sicher, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, etwas beizutragen. Notiere dir ebenfalls ein paar Ideen, falls die Kinder eine Starthilfe brauchen. Behalte diese acht Blätter für die nächste Lektion. Wenn ihr als ganze Gruppe arbeitet, dann kannst du die Blätter an der Wand aufhängen.*)

1. **„Unser Vater im Himmel“ – nimm grüne Farbe, um das Gottes-Kind-Sein und das Wachsen wie Gottes Sohn Jesus darzustellen.**

Jesus sagt uns, dass wir Gott „Vater“ nennen sollen. Das eigentliche Wort, das er gebrauchte, war „Abba“. Das wird am besten mit „Papa“ übersetzt.

Im Gebet geht es um das Aufbauen einer persönlichen Beziehung mit Gott. Jesus vergleicht diese mit der Beziehung eines Kindes mit seinem liebenden Elternteil. Wenn wir beten, sollten wir uns beim Reden mit Gott so wohl fühlen, wie wenn wir mit unserem Vater oder unserer Mutter sprechen. Gott hat uns erschaffen, er ist also wie ein Vater für uns; wir sind Gottes Kinder.

Diese Aussage erinnert uns daran, dass Gott im Himmel ist. Er ist ein geistliches Wesen. Er ist nicht wie ein Stein, ein Stuhl, eine Wolke, ein Traum oder ein Regenbogen, er ist etwas ganz Anderes.

Auf dem ersten Blatt könnt ihr etwas zeichnen oder schreibe, das euch daran erinnert, dass ihr Gottes Kind seid. *(Gib den Kindern etwas Zeit, damit sie ihre Antwort schreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst).*

2. **„Dein Name werde geheiligt“ – nimm blaue Farbe, um die Heiligkeit Gottes darzustellen.**

Dies ist eine andere Art zu sagen: „Wir wollen deinen Namen heilig halten.“ Es geht darum, Gott anzuerkennen und ihm dafür zu danken, was er ist. Ja, Gott will, dass wir zu ihm kommen, wie ein Kind zu seinen Eltern geht, aber wir dürfen nie vergessen, wer er ist – der Schöpfer und König des gesamten Universums, er ist also wirklich jemand ganz Spezielles und er verdient unser Lob.

Wie können wir Gottes Namen heilig halten? Indem wir so leben, wie es Gott gefällt, und ihm Herrlichkeit und Ehre geben. Wir versuchen, ein heiliges Leben zu führen, welches Gottes Heiligkeit widerspiegelt.

Schreibt oder zeichnet etwas auf das zweite Blatt, das euch daran erinnert, in einer gottgefälligen Art zu leben. *(Gib auch hier den Kindern wieder etwas Zeit, damit sie ihre Antwort schreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst.)*

3. **„Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht“ – benutze Violett (Purpur, die königliche Farbe), um Jesus als König darzustellen.**

Lass die Kinder herausfinden, was in diesem Raum (oder einem anderen Raum) nicht ganz so ist, wie es sein sollte. Sag dann einem Kind, es soll dies wieder in Ordnung bringen.

Gottes Reich befindet sich überall dort, wo Gott federführend ist, genauso wie auch ein König sein Land leitet. Gott ist für alles verantwortlich, aber manche Menschen wissen das nicht. So beten wir: „Gott komm und herrsche über alle Menschen. Mach, dass alle das tun, was dir gefällt.“

Hier geht es darum, sicherzustellen, dass unsere Prioritäten mit denen von Gott übereinstimmen. In unseren Gebeten sollte es nicht darum gehen, dass wir bekommen, was wir wollen – sondern es sollte das geschehen, was Gott will. Es ist wichtig zu entdecken, was Gott für uns möchte, durch das Bibellesen und durch den Antrieb des Heiligen Geistes. Das wird uns helfen, für die Dinge zu beten, für die Gott möchte, dass wir beten.

Schreibt oder zeichnet auch auf dem dritten Blatt etwas, das euch daran erinnert, dass Gott immer nur das Beste für uns möchte. (*Du kannst hier das Lied* Let your Kingdom Come *abspielen, während die Kinder zeichnen oder schreiben).*

4. **„Gib uns heute unser tägliches Brot“ – nimm Orange, um die Nahrung darzustellen, die wir jeden Tag brauchen.**

Gott möchte, dass wir ihn um die Dinge bitten, die wir brauchen, so wie es ein Kind mit seinen Eltern macht. Aber gib acht, wie Jesus das Essen (in den meisten Bibeln steht „Brot“) als Beispiel nimmt: Es ist etwas Grundsätzliches. Wenn wir zu Gott beten und ihn nach etwas fragen, bitten wir da um Dinge, die wir brauchen, oder um Dinge, die wir einfach haben möchten?

Wir können für Dinge wie Nahrung, Kleider, Wohnung, Geld, Familie, Freunde, gutes Wetter, Gesundheit und medizinische Pflege beten.

Zeichnet oder schreibt etwas auf das vierte Blatt, das euch daran erinnert, für Dinge zu beten, die wir brauchen. *(Organisiere hier einen Snack mit orangefarbenen Nahrungsmitteln).*

5. **„Und vergib uns unsere Schuld“ – nimm Rot, um das Blut, das Christus am Kreuz vergossen hat, darzustellen.**

Wenn wir beten, sollten wir Gott unsere Sünden bekennen, ihn um Vergebung bitten und diese auch annehmen.

Wenn wir sündigen, dann distanzieren wir uns von Gott. Er hört nicht auf, uns zu lieben, aber er ist enttäuscht von unserem Verhalten. Genauso, wie wenn wir zu Hause eine Dummheit gemacht haben. Unsere Eltern hören auch nicht auf, uns zu lieben, aber sie sind enttäuscht, dass wir entschieden haben, eine Dummheit zu tun.

Anstatt uns zu bestrafen, hat Jesus die Strafe, die wir verdient hätten, auf sich genommen, als er am Kreuz gestorben ist. Aber er ist dann von den Toten auferstanden, um zu zeigen, dass er den Tod und die Sünde besiegt und unsere Beziehung mit Gott wiederhergestellt hat. Wir müssen Gott für unsere Sünden um Vergebung bitten. Gott möchte, dass wir ihm sagen. dass es uns leidtut, wenn wir etwas Falsches getan haben. Dann kann er uns vergeben und uns helfen, beim nächsten Mal die richtige Entscheidung zu treffen. Aus diesem Grund beten wir: „Vergib uns unsere Schuld.“

Schreibt oder zeichnet auch auf das fünfte Blatt etwas, das euch daran erinnert, was Jesus für uns getan hat, indem er für uns am Kreuz gestorben ist. *(Gib den Kindern etwas Zeit, damit sie ihre Antwort schreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst.)*

6. **„Wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden“ – nimm verschiedene Farben (wie ein Regenbogen), um Gottes Versprechen oder Vergebung darstellen.**

Im Gebet geht es nicht nur darum, dass Gott etwas tut, sondern auch wir müssen etwas tun. Gott vergibt uns und er erwartet von uns, dass auch wir anderen vergeben.

Wir sind Gottes Kinder und versuchen so zu leben, wie es ihm gefällt. Wenn andere etwas getan haben, das uns wehtut, und dann dafür Vergebung suchen, dann sollten wir ihnen vergeben und nett zu ihnen sein. Manchmal ist das nicht ganz so einfach. Aus diesem Grund beten wir: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig wurden.“

Schreibt oder zeichnet auf das sechste Blatt etwas, das euch daran erinnert, anderen zu vergeben. (*Gib den Kindern zwei stille Minuten, damit sie ihre Antwort schreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst.)*

7. **„Und lass uns nicht in Versuchung geraten“ – nimm Gelb, um die Kraft (das Feuer) des Heiligen Geistes darstellt, der in unserem Leben wirkt.**

Was ist Versuchung? Versuchung bedeutet, dass wir ermutigt werden zu sündigen. Gott möchte nicht, dass wir sündigen.

Wenn wir beten: „Führe uns nicht in Versuchung“, dann beten wir: „Gott, hilf mir bitte, dass ich nicht überlistet werde, etwas zu tun, das dir nicht gefällt oder das mich oder andere verletzen könnte“.

Wie sehr wir es auch versuchen, manchmal sündigen wir eben trotzdem! Wir müssen Gott bitten, uns zu helfen, damit aufzuhören. Gott möchte, dass wir mit ihm sprechen, wenn wir versucht sind zu sündigen, und ihn um Hilfe bitten, wenn es für uns alleine zu schwierig wird.

Schreibt oder zeichnet auf das siebte Blatt etwas, das euch daran erinnert, dass der Heilige Geist uns hilft, wenn wir in Versuchung geraten. *(Gib den Kindern zwei stille Minuten, damit sie ihre Antwort aufschreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst.)*

8. **„Sondern errette uns vor dem Bösen“ – nimm die graue Farbe, sie stellt die Versuchung dar, welche nicht immer so einfach zu erkennen ist.**

Mit diesem Gebet beten wir: „Vater, schütze uns vor Gefahr, vor all dem, das uns schaden könnte, und vor Satan, der uns von dir trennen will.“

Gott regiert, aber Satan versucht, uns zu beeinflussen. Gott ist mächtiger als Satan; daher ist es sinnvoll, wenn wir um seinen Schutz bitten. Gebet hilft uns, uns auf unsere täglichen Kämpfe vorzubereiten.

Was ist „das Böse“? Das Böse ist all das, was unseren Geist, unseren Körper oder unsere Seele verletzen könnte. In diesem Gebet bitten wir: „Vater, rette uns von jeder Art von Bösem.“

Schreibt oder zeichnet etwas auf das achte Blatt, das euch daran erinnert, um Gottes Schutz zu beten. *(Gib den Kindern zwei stille Minuten, damit sie ihre Antwort aufschreiben oder zeichnen können, bevor du zum nächsten Teil übergehst.)*

Anknüpfen

Schaut euch jetzt als Gruppe die acht verschiedenen Teile des Gebetes an, an dem ihr gearbeitet habt.

- Was denkt ihr, warum hat Jesus seine Jünger dieses Gebet gelehrt?
- Wie hilft euch das Vaterunser zu verstehen, wie wir zu Gott beten und mit ihm reden können?
- Gab es irgendetwas Neues, worüber ihr beim Zeichnen oder Schreiben nachgedacht habt?
- Gab es etwas, das ein anderes Kind gezeichnet oder geschrieben hat, das euch geholfen hat, über Gott nachzudenken oder auf eine neue Art mit ihm zu reden?
- Schaut euch das Vaterunser nochmals in deiner Bibel an.
- Lest und betet zusammen das Vaterunser.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Vaterunser

- Bete das Vaterunser zuhause die ganze Woche hindurch mit deiner Bibel (Matthäus 6,9-13) oder den Bildern / Wörtern, die du gezeichnet oder aufgeschrieben hast.
- Vielleicht möchtest du, zusammen mit deiner Familie, dieses Gebet mit deinen eigenen Worten formulieren, es aufhängen und die Woche hindurch immer wieder lesen.
- Vielleicht kann dich dein Gebetspate oder deine Gebetspatin in dieser Woche unterstützen, indem er/sie das Vaterunser ebenfalls betet.